

27.02.2013
Mannheim

Baumediation

Effiziente Streitregulierung und Konfliktmanagement

NEU

mit RA und FA für Bau- und Architektenrecht
Berthold Bockamp, Heidelberg, und
RAin, FAin für Bau- und Architektenrecht,
FAin für Insolvenzrecht Annette Kollmar, Mannheim

Datum: Mittwoch, 27.02.2013, 9:15 – 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim
Preis: 398,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Referenten



RA Berthold Bockamp

ist als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Mediator seit über 15 Jahren bei Walter Rechtsanwältinnen in Heidelberg tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung und Vertretung von Auftraggebern bei der Beschaffung und Realisierung großer Bauprojekte. Einen weiteren besonderen Schwerpunkt seiner anwaltlichen Tätigkeit bildet die außergerichtliche und gerichtliche Vertretung von Architekten und Ingenieuren in Haftungsprozessen. Mediationsverfahren führt er als Mediator durch oder tritt in solchen als anwaltlicher Begleiter von Mandanten auf. Herr Bockamp ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Forums Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht, seit mehr als zehn Jahren Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und erfahrener Referent bei verschiedenen Veranstaltungen.



RAin Annette Kollmar

ist Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Mediatorin und als Fachanwältin für Insolvenzrecht seit Jahren als Insolvenzverwalterin tätig. Sie arbeitet seit mehr als 15 Jahren schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der baubegleitenden Rechtsberatung und führt Inhouse-Schulungen durch. Sie berät Architekten und Ingenieure in Vertrags-, Honorar- und/oder Haftungsfragen. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Forums Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht und gehört verschiedenen baurechtlichen und insolvenzrechtlichen Vereinigungen an. Seit Jahren ist Frau Kollmar bei einem Schiedsgericht als Schiedsrichter eines großen Bundesverbands bestellt und begleitet Mediationsverfahren als Mediator oder Ratgeber von Medianten.

Teilnehmerkreis

Unternehmens- und Baujuristen, Rechtsanwälte, Auftraggeber und Auftragnehmer von Bauleistungen und deren Bauleiter, Architekten und Ingenieure.

Ziel

Bei Bauvorhaben sind aufgrund des hohen arbeitsteiligen Zusammenwirkens der am Bau Beteiligten, der technischen Komplexität und des Kostendrucks oft Konflikte vorprogrammiert. Als Alternative zu zeit- und kostenintensiven Auseinandersetzungen bis hin zu Gerichtsverfahren bietet sich eine Mediation an.

Seit dem 26.07.2012 ist nun das Mediationsgesetz in Kraft getreten. Das Ziel der Mediation ist die Beilegung und Lösung jeglichen Konflikts zwischen den Parteien. Eine verbindliche, für die Zukunft tragfähige Vereinbarung ermöglicht es, dass vornehmlich eine gerichtliche Auseinandersetzung vermieden wird. Dieses Ziel wird durch einen ausgebildeten und neutralen Mediator mit einem spezifisch strukturierten Ablauf der Verhandlung erzielt. Mit diesem Weg können die häufigen Dispute in Baustreitigkeiten, wie Bauzeitverlängerung, Nachträge, Mängelbeseitigung, nicht termingerechte Fertigstellung, so geregelt werden, dass auch anschließend eine Fortführung der Geschäftsbeziehung möglich ist. Ziel der Mediation ist dabei die Unterstützung der Konfliktparteien durch Kommunikationstechniken und kontrollierten Dialog. Mit der Methode sachgerechten Verhandeln werden Beziehungs- und Sachebene getrennt und somit die Grundlagen für die Bereinigung der Konflikte gelegt. Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt dieses Seminar mit praktischen Fällen. Aus diesem Grunde können auch die Teilnehmer, die keine Mediatoren sind oder keine Mediation durchführen wollen, mit Mitteln der Mediation die Beilegung von Disputen unterstützen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über eine Mediation und zeigt auf, mit welchen Werkzeugen der Mediator arbeitet.

Themen

1. **Allgemeine Grundlagen der Mediation**
 - Mediationsgesetz – Begriffserläuterung/Begrifflichkeiten
 - Abgrenzung zu alternativen Streitschlichtungsmodellen – Vorteile/Nachteile und Ziele der Mediation – Eignung und Anwendbarkeit der Mediation im Baurecht – Grundprinzipien der Mediation – Verfahren der Mediation
2. **Ablauf des Mediationsverfahrens**
 - Vorphase: Einleitung des Verfahrens – Phase 1: Vorbereitung der Mediation und Mediationsvereinbarung – Phase 2: Informations- und Themensammlung – Phase 3: Bedürfnisermittlung/Interessenklärung – Phase 4: Kreativsuche und Lösungsfindung – Phase 5: Abschlussvereinbarung: Vorbereitung, Umsetzung, Dokumentation
3. **Werkzeuge der Mediation**
 - Verhandlungstechniken – Kommunikationstechniken und -regeln – Kreativitätstechniken
4. **Mediation in der Praxis/Umgang mit Medianten**
 - Fall 1: Der kooperative Mediant: Technische Unstimmigkeiten/Auftragsumfang – Fall 2: Der destruktive Mediant: Der umstrittene Nachtrag – Fall 3: Der skeptische Mediant: Die Auslegung des Leistungsverzeichnisses

▶ Starke Referenten
▶ Marktnahe Themen

▶ Didaktische Konzepte
▶ Attraktiver Preis

▶ Ausführliche Seminarunterlagen
▶ Fortbildungsnachweise